

Protokoll der 14. Sitzung des Steuerungsorgans e-geo.ch

Protokoll der 14. Sitzung des Steuerungsorgans e-geo.ch			
Traktandenliste		Protokoll	
1. Begrüssung 2. Protokoll vom 17. Januar 2007 2.1. Genehmigung des Protokolls 2.2. Pendenzenliste 3. Informationen des Büros und der Geschäftsstelle 4. Informationen über geocat.ch 5. Berichte und Diskussion über die laufenden Projekte 6. Projekte der Kantone 7. Konkretisierung des Aktionsplans gemäss dem Punkt 4 der Sitzung Nr. 13 7.1 Geobasisdaten 7.2 Katalog der bestehende Geodienste 8. Wahl der Jurymitglieder für den e-geo.ch Preis 9. Informationen der Mitglieder 10. Verschiedenes		Erstellt	16.03.2007
		Ergänzt	
		Genehmigt	13.06.2007
Ort	swisstopo Sitzungszimmer Matterhorn	Teilnehmer	Jean-Philippe Amstein, Alain Buogo, Thomas Hösli, Ruedi Schneeberger, Bernhard Künzler, Christian Gees, Robert Baumann, Peter Jordan, Jürg Kaufmann, François Grin, August Keller, René Sonney, Christian Dettwyler, Raffael Hilber, Willy Müller
Datum	7.03.2007	Entschuldigt	O. Hiestand, Th. Klingl
Zeit	9.00 – 13.30 Uhr	Protokoll	S. Zahnd

Nr		Verantwortlich	Termin
1	Begrüssung Der Präsident Jean-Philippe Amstein eröffnet die Sitzung und begrüsst die anwesenden Mitglieder. Die Traktandenliste wurde im Internet zur Verfügung gestellt.		
2	Protokoll der Sitzung vom 17. Januar 2007 Das Protokoll der letzten Sitzung wurde mit einer kleinen Korrektur genehmigt. Die Pendenzenliste wird, wie an der Sitzung besprochen, korrigiert und nachgeführt.		
3	Informationen des Büros und der Geschäftsstelle <ul style="list-style-type: none"> ▪ Das GeolG wurde am 06.03.2007 vom Nationalrat ohne Änderungen gutgeheissen, was eine Bestätigung der guten Arbeit ist, welche in den letzten Jahren geleistet wurde. J.-Ph. Amstein dankt allen, die zu diesem Erfolg mitgewirkt haben. Das Gesetz wird nun in der Sommersession im Ständerat behandelt werden. ▪ Vorschlag für Leitfaden GeolG: Der Bund könnte eine Anleitung für die Kantonsvertreter mit klaren Schwerpunkten und Inhalten erstellen. Die Idee wird bei der Sitzung der KKVA und der KKGeo eingebracht werden. ▪ KOGIS wird im Moment von der EFK (Eidgenössische Finanzkontrolle) überprüft. Sie führen eine Kosten-/Nutzenanalyse durch und der Schlussbericht wird noch vor diesem Sommer bereit stehen. e-geo.ch wurde nicht geprüft. ▪ Der Newsletter Nr.17 wird sich vor allem INSPIRE widmen. Der Newsletter Nr. 18 wird sich den GIS-Applikationen in grossen Firmen, wie zum Beispiel der SBB oder der Post widmen. Falls auch die Kantone oder die SOGI einen Artikel im Newsletter veröffentlichen möchten, sollen sie sich bei R. Sonney melden. ▪ Die Protokolle der Büro-Sitzungen stehen neu auf dem Internet zur Verfügung, auch wenn sie noch nicht genehmigt wurden. ▪ Th. Glatthard fragte an, ob e-geo.ch vom 10.-12. Juni 2008 an der GIS/SIT vertreten sein wolle. Er erwartet ein erstes Feedback bis zum 31. März 2007. ams findet, dass der Anmeldetermin relativ früh ist. Das Problem ist, dass man 		

	<p>noch nicht genau weiss, was in einem Jahr aktuell sein wird. Es muss auch die Frage geklärt werden, wer die Arbeit machen wird und wo man überhaupt Ressourcen dafür hat. Das Bedürfnis zu sehen, was im Steuerungsorgan passiert, ist von ausserhalb sehr gross. Der Termin der GIS/SIT soll auf jeden Fall ins Programm aufgenommen werden, denn eine GIS/SIT ohne e-geo.ch würde nicht gut wirken.</p> <p>Es gibt auch die Möglichkeit, das Forum und die GIS/SIT zu kombinieren, da das Risiko von Doppelspurigkeiten und Wiederholungen gross ist und die gleiche Arbeit nicht zwei Mal gemacht werden will. Das Gespräch mit D. Laube soll auf jeden Fall gesucht werden, bevor die Anmeldung gemacht wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Das e-geo.ch Forum findet dieses Jahr am 21.11.2007 in Solothurn statt. 		
<p>4</p>	<p>Informationen über geocat.ch</p> <p>Im September 2004 wurde geocat.ch offiziell gestartet. Heute existieren über 1000 Metadatensätze von ca. 20 verschiedenen Partnern.</p> <p>Die ganze Entwicklung von geocat.ch hat ca. 200'000 CHF gekostet. Wenn man nun in Richtung OpenSource geht, kostet der nächste Schritt ca. 100'000 CHF. Hinzu kommen Wartungskosten verteilt auf die nächsten vier Jahre. Aus finanzieller Sicht ist geocat.ch ein swisstopo-Projekt. Gemäss Th. Hösli hätte man früher über diese Entwicklungen informieren sollen, da es schwierig ist, mit dem jetzigen geocat.ch zu arbeiten.</p> <p>Es wird jetzt ein Pflichtenheft mit allen Partnern, welche momentan an diesem Projekt beteiligt sind, erstellt. Danach werden diese die Möglichkeit haben, ihre Meinung dazu einzubringen. Die Migration sollte im Frühjahr 2008 abgeschlossen sein. Die Anwendungsprobleme werden aber bestehen bleiben. Die Applikation wird weiterlaufen wie sie im Moment ist, bis sie einmal ersetzt werden kann.</p>		
<p>5</p>	<p>Berichte und Diskussion über die laufenden Projekte</p> <p>Alle Präsentationen werden auf www.e-geo.ch verlinkt. Es muss beachtet werden, dass der Inhalt, welcher im Steuerungsorgan genehmigt werden soll, klar sein muss. Der Statusbericht reicht dafür nicht aus. Das „Büro“ wird nun einen Vorschlag machen, wie diese Berichte erstellt werden sollen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jean-Paul Miserez informiert über das Projekt SIDIS 06-01. Er erwähnt, dass der Schlussbericht in etwa drei Wochen zur Verfügung stehen wird. Es muss auch beachtet werden, dass ÖREB-Kataster und Raumkataster nicht das gleiche ist. Das Problem ist, dass das GIS nicht rechtlich verbindlich sein kann, da der Zonenplan die rechtliche Grundlage ist. Der Regierungsrat müsste also zuerst die digitale Form bewilligen. Man wird am 2. Mai 2007 die Gelegenheit haben, das weitere Vorgehen zu erklären und darüber diskutieren zu können. Die Verordnung wird ab Ende 2008 in Kraft treten. Da der Schlussbericht aber noch nicht abgeschlossen ist, darf man diesen nicht verwenden. ▪ 06-03: A. Buogo stellt den Antrag, dieses Projekt abzuschliessen. Er wird dafür einen ausführlichen Schlussbericht erstellen. ▪ 06-04: Das Projekt ist aus der Sicht von F. Grin abgeschlossen. R. Weibel schreibt einen ausführlichen Schlussbericht. Dieser wird dann im „Büro“ vorgestellt. ▪ 06-05: F. Grin bedankt sich bei R. Sonney für die Arbeit, welche er für dieses Projekt geleistet hat. Bis jetzt sind schon zwei Bewerbungen eingegangen. Bis zur Anmeldefrist werden bestimmt noch weitere Kandidaturen eingehen. Damit das Projekt abgeschlossen werden kann, soll es in „Verleihung e-geo.ch Preis 2007“ umbenannt werden. ▪ 06-06: Die Umfrage zeigte, dass ein grosses Interesse an diesem neuen Berufsbild besteht. Es fand auch bereits eine Kick-Off Sitzung mit dem BBT statt. Der vorgesehene Grobtyp der Ausbildung wurde genehmigt, die Lerninhalte müssen aber noch definiert werden. Vom BBT wurde ein Finanzierungsbeitrag zugesichert. Eventuell könnten auch die zukünftigen Lehrmeister einen Teil der Finanzierung regeln. Ab 2009 soll auf diesem Beruf ausgebildet werden können. ▪ 06-08: Bis heute gibt es keine Anträge oder Beschlüsse ▪ 06-09: Es haben alle Mitglieder des Steuerungsorgans einen Statusbericht von W. Bühler erhalten. Zurzeit arbeitet man an der Leitfadengenerierung. Sobald dieser Leitfaden fertig ist, möchte W. Bühler diesen im Steuerungsorgan vor- 		

	<p>stellen. Die Anträge, welche gemacht werden, sollen unbedingt ernst genommen werden, sonst ist unklar, ob die Projektarbeiten weiter geführt werden – es wird eine schriftliche Reaktion von Seiten des Steuerungsorgans erwartet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 06-12: Der Projektleiter von Egris ist F. Stoupa. ▪ 06-13: Das Mapping der kantonalen/kommunalen Zonentypen auf die Zonentypen von SIA 424 ist in den Kantonen weitgehend abgeschlossen. Das Datenmodell in INTERLIS muss noch überarbeitet werden, weil es die Bedürfnisse der Testkantone noch nicht abdecken kann. Sobald diese Anpassungen erfolgt sind, können die Tests gemäss den definierten Testphasen fortgesetzt werden. Diese Anpassungen am Datenmodell haben das Projekt etwas verzögert, inhaltlich kommt das Projekt jedoch gut voran. ▪ 06-19: Der Projektleiter ist C. Eisenhut. Wer einen Bericht zu den verschiedenen Normen benötigt, soll sich an ihn wenden. <p>Allgemeine Bemerkungen zu den Projekten: die Projekte sollten besser auf dem Internet veröffentlicht und dargestellt werden. Die Themen müssen dort unbedingt ausführlicher beschrieben sein. Ebenfalls sollte ein Interesse daran bestehen, dieses Mittel als Kommunikationsinstrument für e-geo.ch zu nutzen. R. Sonney hat den Auftrag, eine Liste mit allen Projekten zur Übersicht auf www.e-geo.ch zu stellen. Ebenfalls wird er eine Checkliste für die Dokumente jedes Projekts machen und Word-Vorlagen für Projektbeschriebe, Statusberichte etc. erstellen.</p>	R. Sonney	neue Website
6	<p>Projekte der Kantone</p> <p>Th. Hösli berichtet über die Projekte 05-01 und 05-02. Das Teilprojekt 05-03 wurde noch nicht gestartet. Das Projekt 06-10 wurde nicht in 05-02 integriert. Auch der Projektbeschrieb 06-10 existiert noch nicht. Th. Hösli soll bis zur nächsten Sitzung den Projektbeschrieb nachführen.</p> <p>Für das Projekt 06-18 muss man sich die Frage stellen, ob daraus ein e-geo.ch Projekt gemacht werden soll.</p>	Th. Hösli	25.05
7	<p>Konkretisierung des Aktionsplans gemäss dem Punkt 4 der Sitzung Nr. 13</p> <p>7.1 Das Thema wird auf die nächste Sitzung verschoben.</p> <p>7.2 H.-U. Wiedmer stellt die Katalogisierung der Geodienste vor. Der Leiter dieses Projekts (07-01) wurde noch nicht bestimmt. Es wird jemand von KOGIS sein. Später wird auch eine Arbeitsgruppe gebildet. Beim Projektvorschlag geht es im Moment darum, einen ersten Schritt zu beschreiben und noch nicht weiter zu gehen. Die Arbeitsgruppe ist im ersten Arbeitsschritt aber noch nicht nötig. Das Projekt wurde als Typ A Projekt genehmigt.</p>	R. Baumann	25.05
8	<p>Wahl der Jurymitglieder für den e-geo.ch Preis</p> <p>Die Wahl der Jurymitglieder wurde bereits in der Büro-Sitzung besprochen. Die Jury wird aus fünf Mitgliedern zusammengesetzt. Es handelt sich dabei um drei Personen aus dem Steuerungsorgan und um zwei Fachexperten.</p> <p>Das Steuerungsorgan wird durch J.-Ph. Amstein, R. Baumann und F. Grin vertreten. Sie wählen die beiden Fachexperten selbständig. Die Expertenwahl erfolgt erst, wenn alle Arbeiten eingereicht worden sind.</p>		
9	<p>Informationen der Mitglieder</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ F. Grin: Aufgrund des Forschungsworkshops wurden verschiedene Themen priorisiert. Da die Fachgruppe nur Anbieterin ist, möchte sie sich nicht in andere Angelegenheiten einmischen. Als weiteres Vorgehen könnte das Steuerungsorgan eine Forschungsgruppe NGDI starten. Diese könnte öffentlich ausgeschrieben werden. Ohne eine gewisse Finanzierung ist die Weiterführung wahrscheinlich nicht garantiert. Sobald es eine definitive Organisationsform geben wird, muss dort unbedingt auch die Forschung eingebaut werden. ▪ W. Müller gibt seinen Rücktritt aus dem Steuerungsorgan. Sein Nachfolger wird an der nächsten GV gewählt. Dieser wird dann auch der Nachfolger von W. Müller im Steuerungsorgan sein. ▪ A. Keller: Die Einladung für die SIK-GIS Arbeitsgruppe wird in den nächsten zwei Wochen verschickt. ▪ KOGIS konzentriert sich nicht mehr nur auf die Koordination. Neu sind auch die Web-Dienste, die Informatik und das GIS-Zentrum an KOGIS angegliedert. Natürlich wurde der Auftritt an CI/CD Bund angepasst. 		
10	<p>Verschiedenes</p>		

--	-----	--	--

Affaires en suspens au 29.01.2007			
Qui	Quoi	PV	Délai
RS	Lettre à la SIA	13-2	dès poss
CCGEO	Descriptif du projet 06-18	8-7	dès poss
TH	Mettre au net le descriptif du projet « KKVA AG AV-Portal »	10-4	22.08.06
CCGEO	Nomination d'un (une) vice-président	11-3	dès poss
RB	Papier sur l'esprit du Gurten	11-9	dès poss
Kernteam	Definition e-geo.ch und NGDI ausarbeiten	12-6	20.12.06
RS	Übersichtliste der Projekte, Checkliste für Projektdokumente, Word-Vorlagen für Projektbeschriebe, Statusberichte, etc.	14-5	Für neue Web-Site
TH	Projektbeschriebe nachführen	14-6	25.05.07
RB	Konkretisierung des Aktionsplans; Geobasisdaten	14-7.1	25.05.07

Prochaine Séance: Mercredi 13 juin 2007	Lieu: swisstopo	Date: Heure: 9.00 heures
--	------------------------	--